

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 21 (2008)  
**Heft:** 9

**Vorwort:** Der Verlag spricht  
**Autor:** Gantenbein, Köbi

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

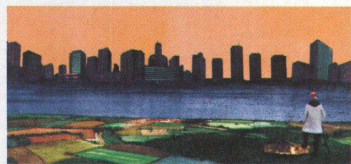


# HOCH PART ERRE

Seite 18

## Schweizer und Türme: Hoch und höher hinaus

Die Schweiz tut sich schwer mit Hochhäusern. Vor siebzig Jahren entstanden die ersten Türme, doch die Schweizer wussten nicht recht, was dazu sagen. Es folgten flache Jahre und heute gehts wieder hoch hinaus. Werner Huber untersucht das Schweizer Hochhausverhalten und zeigt auf einem Leporello Schweizer und weltweite Wolkenkratzer.



Seite 34

## Guter Stoff: Besuch an der Hochschule in Luzern

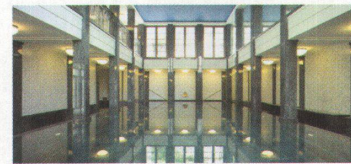
Ein Kabelsalat im Koffer und Blaumeisen auf dem Baum: Davon liessen sich zwei Textildesignerinnen für ihre Diplomarbeit an der Hochschule Luzern – Design und Kunst inspirieren. Lilia Glanzmann stellt uns anhand dieser Beispiele den Studiengang Textildesign vor und befragte den Studienleiter Lutz Keller zum neuen Interesse am Stoff.



Seite 50

## Tivoli Luzern: Mit Kollhoff ins 19. Jahrhundert

Der Stadtwanderer entdeckte am Luzerner Seeufer einen palastartigen Neubau im Stil des 19. Jahrhunderts. Ein Grandhotel? Ein Sanatorium? Das gibt die klassizistische Fassade nicht preis. Ein Ausflug zu Säulen, Pilastern und Loggien. Die Enthüllung, was dort geschieht und warum sein Architekt Hans Kollhoff heute so bauen darf.



## Inhalt

### 6 Funde

- 9 Stadtwanderer: Nichts konserviert besser als Armut
- 11 Jakobsnotizen: Hoffnung fürs Dadahaus
- 13 Stadt und Spiele: Die Olympiadisziplin Alltag
- 14 Impressum

## Titelgeschichte

- 18 Hoch und höher hinaus. Mit Leporello

## Brennpunkte

- 32 Baugewerbe: Stille Tage
- 34 Guter Stoff: Besuch an der Hochschule in Luzern
- 40 Wettbewerb: Zu viele Anforderungen?
- 44 Designpolitik: Ein Chefbeamter spricht
- 50 Tivoli Luzern: Mit Kollhoff ins 19. Jahrhundert
- 56 Möbel-Domino: Ein System von Ruedi Zwissler
- 58 Das EPFL-ECAL Lab: Rendez-vous dreier Berufe
- 62 Eulachhof Winterthur: Minergie-P-Eco-Siedlung
- 64 Forschen in der Architektur: Was tun die Schulen?
- 70 Bilanz des Ökonomen René L. Frey: Alpen stärken

## Leute

- 76 An der Sommerparty für fünf Jahre Architonic in Zürich

## Bücher

- 78 Über Hochhauswohnen, Design als Rhetorik und mehr

## Siebensachen

- 80 Für Handwerker: Vom Werkzeugkasten zur Eismaschine

## Fin de Chantier

- 84 Schweizweite Rezensionen vom Wohnen auf Pfählen übers Hotel, den Laden, das Pfarrhaus bis zum Friedhof

## An der Barkante

- 95 Mit Walter Fischer im «Lyonnais» in Zürich

## Der Verlag spricht

«Hoch hinaus» heisst eine Koproduktion von DRS 2, dem Fernsehen NZZ Format und Hochparterre. Die drei widmen dem Hochhaus ein Päckli. Hochparterre steuert die Reportage zur Geschichte des Hochhauses in der Schweiz bei. Inklusive eines Leporellos, der eine Hochhausparade der Schweiz und der Welt vorführt. NZZ Format produzierte einen Film und DRS 2 widmet dem Hochhaus am 2. September von morgens bis in die Nacht seinen «Hörpunkt». DVD und Leporello sind in einem Pack vereint zu haben. Mehr darüber auf Seite 18.

Die Wettbewerbsanforderungen seien zu hoch, sagen sogar die Auslober. Als Beispiel führt Ivo Bösch auf Seite 40 die Wettbewerbsaufgabe für eine neue Wohnsiedlung am Zürcher Langhagweg vor. Juror und Stadtplaner Carl Fingerhuth ist da anderer Meinung... Sechs weitere Wettbewerbe stellt hochparterre.wettbewerbe 4 vor:



- > Regierungsgebäude in Frauenfeld
- > Wohnüberbauung in Wädenswil, mit Atelierbesuch bei a4D Architekten
- > Siedlungen am Zürcher Langhagweg
- > Pilotprojekte Stadtlicht Winterthur
- > Erweiterung Kongresshaus in Davos
- > Telli-Hochhaus in Aarau
- > Vier Schweizer Büros gewinnen im Ausland

Das Bauen ist neben der Mobilität ein wichtiger Spielplatz für den Energieverbrauch. Nebst Subventionen für den Umbau der Schweiz zu einem Leuchtturm der Nachhaltigkeit braucht es Wissen. Das Grundlagenwissen ist längst da, nicht so das Wissen im Alltag der Architektinnen, Planer oder Handwerker, kleingewerblich weit verstreut über Land und Gesellschaft. Hochparterre richtet deshalb zusammen mit Bob Gysin + Partner BGP Architekten und der Firma EK Energiekonzepte den «Energiesalon» ein. Viermal finden Diskussionen über Architektur, Nachhaltigkeit, Technik und Konstruktion statt. Wer, wann und wie stellt Roderick Hönig auf Seite 62 vor. Köbi Gantenbein